

## **Krissekreteränwärter/-in** **Ausbildung für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt**

### **Ausbildungsaufbau:**

**Dauer der Ausbildung:** 2 Jahre

#### **Praktischer Teil der Ausbildung:**

Die praktische Ausbildung erfolgt in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg. Zudem ist ein zweimonatiges Gastpraktikum bei einer anderen Behörde (z. B. Jobcenter, Verbandsgemeindeverwaltung) vorgesehen. Während des praktischen Ausbildungsteils durchlaufen die Anwärter/-innen einzelne Abteilungen der Verwaltung und lernen dort, das in der Schule vermittelte Theoriewissen in der Praxis anzuwenden. Mögliche Ausbildungsstationen sind die Abteilungen „Kreientwicklung, Bauen und Umwelt“, „Sozialamt“, „Jugendamt“, „Zentralabteilung“, „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“.

Zudem nehmen die Anwärter/-innen einmal wöchentlich an sog. Arbeitsgemeinschaften am Kommunalen Studieninstitut in Trier teil. Dort wird das an der Zentralen Verwaltungsschule in Mayen erlernte theoretische Wissen nochmals vertieft.

#### **Theoretischer Teil der Ausbildung:**

Dieser Teil erfolgt in Blockform an der Zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz in Mayen und ist in den Einführungslehrgang, den Hauptlehrgang und den Abschlusslehrgang mit schriftlicher Prüfung gegliedert. Hier werden den Anwärterinnen und Anwärtern die für die praktische Arbeit erforderlichen Fachkenntnisse insbesondere im umfangreichen Gebiet der Rechtsanwendung, aber auch im Bereich Wirtschaft vermittelt.

### **Bezüge und Urlaub:**

Der sog. Anwärtergrundbetrag richtet sich nach dem Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz. Er beträgt in beiden Jahren derzeit monatlich brutto 1.123,25 €.

Während der Theoriephasen wird zusätzlich ein sogenanntes Trennungsgeld gezahlt, das die finanziellen Mehraufwendungen für den Besuch der Zentralen Verwaltungsschule in Mayen mindern soll.

Der Urlaubsanspruch beträgt jährlich 29 Tage zuzüglich eines sog. Arbeitszeitverkürzungstages.

